

Sangesfrohes Jubiläumsfest

Gelterkinden 40-Jahr-Jubiläum des Konzertchors Oberbaselbiet

THOMAS BRUNNSCHWEILER

Am letzten Samstag jubilierte der Konzertchor Oberbaselbiet zu seinem 40-jährigen Bestehen in der Mehrzweckhalle in Gelterkinden. «40 Jahre und kein bisschen leise!» war das Motto, in das vier Gastchöre einstimmten. Adrian Schäublin and friends machten mit Jazzstandards den Auftakt zur ungezwungenen Jubelfeier. Cornelia Schmidheiny und Edi Baader, die das Präsidium des Chores innehaben, moderierten den Abend gemeinsam. Cornelia Schmidheiny stellte in drei Teilen die Chorgesichte vor, die mit dem Engagement von Thildy und Hansjakob Lüthi im fernen Lima begann. Wie es zum Oberbaselbieten Singkreis kam – so der ursprüngliche Name –, weiss Esther Thommen, eines der drei Gründungsmitglieder, die heute noch im Chor singen. Nachdem Thildy Lüthi das Dirigat abgegeben hatte, war Franziska Baumgartner von 1997 bis 2013 musikalische Leiterin und prägte den unterdessen gewachsenen Chor nachhaltig. Vor zwei Jahren übernahm Marco Beltrani das Dirigat.

Bunter Strauss an Liedern

Zuerst trat der kleine, aber feine Gemischte Chor Oltingen unter Tabitha Schuler auf. Bei «Grüner, grüner Haselstrauss» zückten alle ein kleines Glückwunschkäppchen. Auch mit einem rätoromanischen Lied, einem fugischen Gesang und der witzigen Fassung von «Es wott es Fraueli z'Märit go» von Roland Fink wusste der Chor zu überzeugen. Die Freude ist ihm ebenso anzumerken wie die gepflegte Gesangskultur, die sich in guter Artikulation und rhythmischer Präzision äussert.

Der Rondochor Itingen unter Regina Hui gefiel mit einem Medley an Melo-



Gross und bunt: Konzertchor Oberbaselbiet unter Marco Beltrani..

FOTOS: T. BRUNNSCHWEILER

Zwar noch nicht so geschliffen, dafür erfüllt von viel Feuer liessen sich die Stimmen des Chors der Sekundarschule Gelterkinden vernehmen. Die Jugendlichen sangen bekannte Pop-Balladen wie «Massachusetts» der Bee Gees, «Life is Life» von Opus oder «Wind of Change» der Scorpions. Andreas Schwarz rockte mit der Gitarre mit, unterstützt von einer zweiten Gitarre und einem Percussionisten.

dien, das von «Grüss Gott, Bäseli» bis zu bolivianischen und griechischen Liedern und einem Heimwehzäuerli aus Appenzell reichte.

Der Männerchor Ormalingen sang sich mit Verve durch die Landessprachen, beginnend mit einem zackigen Maienlied. Es folgten der anrührende «Le Ranz des Vaches», «Buna not, dorma bain» und das rhythmisch gut getroffene «Quattro cavai, che trottano». Dirigentin Maija Breksa setzte mit ihrer Körpersprache klare Akzente.

Den Abschluss- und Höhepunkt setzte das Geburtstagskind selbst. Der Konzertchor Oberbaselbiet bot mit «Chiribiri-bin», «Ojos azules», «Tea for Two», der «Ascot Gavotte» aus «My Fair Lady» und «Zoge am Boge» ein «Best of» aus seinen Programmen. Wunderschön klar, volltönend und schwebend erklang Josef Rheinbergers «Abendlied». Neben den vielen musikalischen Leckerbissen durfte man sich auch an einem Apéro riehe laben, der in ein leckeres Dessertbuffet mündete.